

GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!
Liebe Antauer!

Wieder ist ein halbes Jahr vergangen. Ein halbes Jahr, in dem sich bei uns viel getan hat. In allen Bereichen der Gemeinde wurde viel geleistet.

Die Projekte in unserer Gemeinde schreiten nun zügig voran und ich freue mich schon auf ein baldiges Ende der Bautätigkeiten am Wulkablick, damit die Bewohner/innen dort normale und lebenswerte Zustände vorfinden.

Aber auch andere Vorhaben, insbesondere der **Gewerbepark Antau** haben unsere **volle Aufmerksamkeit**.

Dieser Gemeindeinformation können Sie wie stets entnehmen, welche Projekte in den letzten Wochen abgeschlossen werden konnten, und welche demnächst in Angriff genommen werden.

STRASSENBAU am WULKABLICK Asphaltierung der nächsten Straßen erfolgt

Der Straßen- und Gehsteigbau am Wulkablick schreitet, nachdem wegen des langen Winters heuer erst später begonnen werden konnte, nun **zügig voran**.

Vor kurzem wurden der „**Hotterweg**“, die „**Hellmitzheimergasse**“ und der „**Weideweg**“ **asphaltiert**. Derzeit werden die Nebenflächen, sprich die Parkplätze, Grünflächen und Gehsteige in diesen Gassen fertiggestellt. Anschließend werden die dort noch fehlenden Laternen zur Aufstellung kommen.

Nachdem diese Arbeiten erledigt sind, wird mit der **Verlängerung** der „**Oberen Hauptstraße**“ auch noch die Durchzugsstraße zwischen der kleinen Brücke und der Hottergrenze zu Stöttera voll ausgebaut. Es ist nun also **erstmal ein Ende in Sicht**.

Durch die **hervorragende Zusammenarbeit** zwischen der Baufirma und der Gemeindebauaufsicht ist es bisher gelungen, die **Kosten innerhalb** des festgelegten **Auftragsvolumens** zu halten.

Wir werden alles daran setzen, dass dies auch beim Ende dieses Projekts so ist, und dadurch der Gemeinde aber vor allem auch den **Anrainern möglichst Geld gespart** werden kann.

WIEDERHERSTELLUNG der BRUNNENGASSE

Arbeiten abgeschlossen

Sowohl ein Teilausbau durch die Herstellung des Unterbaus, als auch ein Vollausbau mit einer auch schon asphaltierten Fahrbahn erscheinen in der Brunnengasse zum jetzigen Zeitpunkt **nicht sinnvoll**.

Es gibt noch kein Straßenprojekt für die höhenmäßige Lage der zukünftigen Fahrbahn. Zudem müsste der Straßenkörper bei **jeder späteren Bautätigkeit** für die Zuleitung von Wasser, Strom und vor allem Kanal **wieder aufgedigelt** werden.

Deshalb wurde die durch den Kanalbau in diesem Bereich aufgewühlte **Fahrbahn planiert** und dann mittels **Recyclingmaterial** wieder befahrbar gemacht. Die Kosten dafür betragen **€ 3.841,34**.

SANIERUNG der LEICHENHALLE

Nächster Schritt beschlossen

Mit den im Vorjahr eingenommenen Friedhofsgebühren wird nun nach dem bereits erfolgten **Tausch der Kühlung** die Sanierung der Leichenhalle fortgesetzt. Das alte, schadhafte **Blechdach** wird **abgetragen** und **neu eingedeckt**.

Die dazu notwendigen Arbeiten wurden an die **Spenglerei Nabinger** mit einem Auftragsvolumen von **€ 13.696,26** als Bestbieter vergeben.

Danach soll bei einer Besprechung des Gemeindevorstands vor Ort festgelegt werden, welcher Sanierungsschritt als Nächstes gesetzt wird.

DORFERNEUERUNG

Leitbild fertig und beschlossen

Seit dem Beschluss des Gemeinderats vom 29. Dezember 2008, mit dem der Einstieg in die **Aktion Dorferneuerung** festgelegt wurde, fanden viele Beratungen und Treffen in dieser Sache statt.

Vor allem durch die **sechs Dorfgespräche** wurde das ursprüngliche Ziel erreicht, allen wirklich **interessierten Bürgerinnen und Bürgern** ein **Mitspracherecht** an der Festlegung der **zukünftigen Projekte** in der Gemeinde Antau einzuräumen.

Das Ergebnis all dieser Bemühungen wurde nun vom Prozessbegleiter DI Alexander Kuhness in einem fast **50 Seiten** umfassenden „**Leitbild**“ summiert, welches vom Gemeinderat **einstimmig angenommen** wurde.

Dieses Schriftstück soll nun auf vier Seiten zusammengefasst werden, und nach einer **offiziellen Präsentationsveranstaltung** im **kommenden Herbst** in Form eines Druckwerks in alle Haushalte gebracht werden.

SANIERUNGSPROGRAMM 2011

Straßen, Gehsteige und Kanalbaumaßnahmen

Bei den Sanierungsmaßnahmen stehen heuer neben der **Beseitigung** von **schadhafte Stellen** vor allem auch mehrere Erweiterungen im Vordergrund.

So wird neben der **Pflasterung** mehrerer **Gehsteige** vor neu bebauten Liegenschaften auch die Versorgung der so genannten „**Herzogwiese**“ mit einem **Kanalanschluss** erfolgen.

Abgesehen von der **Gehsteigverlegung** in der **Wulkastraße**, schlagen sich die Verlängerung des **Kanals** und die Herstellung des **Straßenunterbaus** und der Bau eines Gehsteigs im „**Sonnenweg**“ zu Buche.

Mit den diesbezüglichen Arbeiten wurde die **Straka Bau** GmbH aus Neutal mit einem Kostenrahmen von **€ 73.237,03** beauftragt.

SITZUNG des GEMEINDERATS

Weitere Beschlüsse

In der letzten Gemeinderatssitzung am **17. Juni 2011** wurden zusätzlich noch folgende weitere Angelegenheiten behandelt und **einstimmig beschlossen**:

- Für die Errichtung eines **Wohnhauses** und einer **Lagerhalle** wurde der **Flächenwidmungsplan** an zwei Stellen **geändert**.
- Der über die **Güterwegbauabteilung** des Landes abgewickelte **Straßenbau** im Gewerbepark machte den Beschluss einer weiteren **Haftungserklärung** notwendig.
- Die **Bemerkungen** der **Gemeindeabteilung** zum von ihr genehmigten **Voranschlag 2011** wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.
- Der **Bürgermeister** gab einen **Bericht** über den Stand der Dinge beim noch laufenden **Cross-Currency-Swap-Geschäft** ab.

KANALBAU im Gewerbepark

Erweiterung erfolgt

Vor kurzem wurden die Arbeiten für die **Verlängerung des Kanals** in unserem Gewerbepark **um 250 Laufmeter** abgeschlossen. Damit wurde nun binnen einem Jahr dort **insgesamt fast ein Kilometer** Kanal errichtet.

Weil der **Gewerbepark Antau** eine der **wichtigsten Zukunftschancen** für unsere Gemeinde darstellt, stehen der Bürgermeister und der Amtmann **ständig in Verhandlungen**, um auch die restlichen 4 Hektar an der Bundesstraße zu verwerten.

Sobald dies gelungen ist, wird auch der im Vorjahr begonnene **Straßenbau** mit der Verlängerung eines 6 Meter breiten Fahrbands bis Abzweigung zur Betriebsanlage Puff **fortgesetzt**.

BAU eines 3. WOHNUNGSBLOCKS

OSG zur Errichtung entschlossen

Am **18. August 2011** werden die **Schlüssel** zu den **12 Wohnungen** der ersten beiden Wohnblöcke am „**Rupaweg**“ an ihre sicher schon freudigen Mieter **übergeben**.

Nachdem die **Gemeindevertretung** die **Oberwarter Siedlungsgenossenschaft** vom Bau eines dritten Wohnblocks **überzeugen konnte**, haben sich bereits wieder für **4** der **6 neuen Wohnungen** Interessenten gemeldet.

Der **Beginn** der Errichtung der Wohnungen ist spätestens für das **Frühjahr 2012** vorgesehen. Die Pläne dafür liegen im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf. **Falls jemand daher am Bezug einer Wohnung Interesse hat, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit der Gemeinde oder der OSG direkt.**

Zusätzlich ist auch die Errichtung von **3 Reihenhäusern** im Anschluss an den dritten Wohnblock angedacht. Auch dazu besteht die Möglichkeit, sich im Gemeindeamt zu informieren.

EINBAHNEN am WULKABLICK

Verordnung wurde empfohlen

In der ersten Phase der Planung zur Aufschließung des „Wulkablick“ vor vielen Jahren, wurden im Rahmen der Erstellung des Teilungsplans **leider** mehrere Straßen **nur mit einer Breite von 6,5 Metern** ins Öffentliche Gut **abgetreten**.

Nachdem bis zum Beginn des Straßen- und Gehsteigbaus am Wulkablick schon in allen betroffenen Gassen Häuser errichtet waren, konnte dieses Missgeschick auch nicht mehr durch eine weitere Abtretungsverpflichtung behoben werden.

Bei den Besprechungen der betroffenen Grundstückseigentümer hinsichtlich der Gestaltung der Straßenräume war damit **sehr bald klar**, dass die Schaffung von **Einbahnen notwendig sein würde**, um auch **Gehsteige, Grünflächen** und **Parkplätze** zu ermöglichen.

Die **schlechtere Alternative** wäre ein 5,0 Meter breites Fahrbahnband gewesen. Damit wäre das **Parken** in diesen Gassen jedoch **nicht mehr möglich** gewesen, was in unseren Zeiten, wo doch jeder Haushalt über mehrere Autos verfügt, und oft auch noch **Besucherautos** untergebracht werden müssen, undenkbar ist.

Vor allem aber die durch die Nebenflächen wie **Gehsteige** entstehenden **Schutzflächen** wären zumindest auf einer Seite weggefallen, womit dort die **Anrainer** und **deren Kinder sofort** bei Verlassen ihres Grundstücks mit dem ersten Schritt **auf der Straße gestanden wären**.

Abgesehen von den gänzlich fehlenden Grünflächen stand daher der **Sicherheitsgedanke der Bewohner im Vordergrund**, womit sich diese Straßen mit 3,0 Metern ergaben.

Bei einer Anfang dieses Jahres durchgeführten Verkehrszeichenüberprüfung durch die **Bezirkshauptmannschaft** wurde der Gemeinde deshalb auch nahegelegt, die **betroffenen Gassen** „Hotterweg“, „Weideweg“, „Hellmitzheimergasse“ und „Wiesingergasse“ **als Einbahnen zu definieren**.

Nachdem nun diese Gassen alle asphaltiert sind, **sollen** nun die **kommenden Wochen dazu genutzt werden, Erfahrungen zu sammeln**, ob dies auch tatsächlich notwendig ist, oder ob die Anrainer mit dem vorhandenen Verkehrsraum auch für einen Gegenverkehr das Auslangen finden.

Danach wird nach **Rücksprache** mit den **dortigen Bewohnern endgültig** darüber **entschieden**, ob die Einbahntafeln zur Aufstellung kommen oder nicht.

GEHSTEIGUMBAU in der WULKASTRASSE

Sicherheit hat oberste Priorität

Auch beim eben abgeschlossenen **Umbau** des **Gehsteigbereichs** in der „**Wulkastraße**“ stand der **Sicherheitsgedanke** an **vorderster Stelle**.

Durch die **Verlegung** des **Gehsteigs** vom Straßenrand **zu den Einfriedungen** konnten mehrere positive Effekte erzielt werden. Die Trennung dieser vielbefahrenen Durchzugsstraße und des Gehsteigs durch Grünflächen und Parkplätze verhindert, dass **Fußgänger, insbesondere Kinder, sofort nach dem Verlassen des Gehsteigs auf der Fahrbahn stehen**.

Diese **Maßnahme** hat sich schon bei der Umgestaltung des Gehsteigs gegenüber dem Sportplatz **bewährt**. Zudem ist damit einer der letzten Bereiche, wo die **Laternen** mitten auf dem Gehsteig standen, beseitigt.

Schließlich darf auch erwähnt werden, dass dieser Umbau mit einem dafür minimalen Kostenaufwand für die Gemeinde umgesetzt werden konnte. Die wirklich sehr gute Gesprächsbasis zwischen dem Bürgermeister und Baudirektor Mag. Hans Godowitsch hat diese Maßnahme erst ermöglicht. Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich dafür bedanken.

Durch die Hilfe des Landes, welche die Kosten für die Randsteinverlegungen und die umfangreichen Unterbauarbeiten zur Gänze übernimmt, und die mit der B.net für die einige Wochen zuvor erfolgte Kabelverlegung ausgehandelte Gehsteigablöse, verbleiben der **Gemeinde nur mehr geringe Restkosten** für die Pflasterung des Gehsteigs und die Asphaltierung der Parkflächen.

DORFBÜCHEREI ANTAU

Zusammenarbeit mit der Volksschule Antau

Auch in diesem Schuljahr hat die **Dorfbücherei** mit der **Volksschule eng zusammengearbeitet**, um die Lesefreude unserer Kinder noch mehr zu fördern. Die insgesamt **32 fleißigen Leseratten** haben die Bücherei mit ihren Lehrerinnen jeden Freitag besucht. Dort wurden sie von der **Büchereileiterin Jillian Endl** empfangen und über die Bücher beraten.

Im Laufe des Schuljahres 2010/11 kam es zu insgesamt **628 Entlehnungen** seitens der Kinder. Wie es auch schon Tradition geworden ist, hat Jillian die **Volksschulkinder** in der **letzten Schulwoche besucht**, um alle mit einem Eis zu belohnen und das jeweilige Kind in jeder Klasse, das die meisten Bücher ausgeborgt hat, mit einem **kleinen Buchpreis** auszuzeichnen. Die heurigen Gewinner/innen waren **Nico Schuber**, 1. Klasse, **Janina Borenits**, 2. Klasse, **Sonja Bernhardt**, 3. Klasse und **Lisa-Marie Eter**, 4. Klasse.

In den Sommerferien wird es heuer keine offiziellen Büchereiöffnungszeiten geben. Allerdings besteht die Möglichkeit, einen Termin mit Klaudia Hergovits oder Jillian Endl zu vereinbaren, wenn jemand in den Ferien ein Buch ausborgen will.

RENOVIERUNG „TOTENKAMMERL“

Nachdem das Grab ihres Vaters direkt neben dem „Totenkammerl“ auf dem Friedhof liegt, war es für **Mag. Marie Wiemer** ein **Herzenswunsch**, dieses herzurichten. Der Bürgermeister kam dem gerne nach, und **Marie und Frank Wiemer** haben daraufhin die **Arbeiten veranlasst** und auch **sämtliche Kosten** dafür **getragen**.

Wir möchten uns seitens der Gemeinde für diese **großzügige Geste** und das **Beispiel an Bürger-Eigeninitiative** auf das Herzlichste bei der **Familie Wiemer** bedanken.

VORANKÜNDIGUNGEN

PFARRFEST im Pfarrhof

Sonntag, 3. Juli 2011

HEILIGE MESSE bei der ANNA-KAPELLE

Sonntag, 31. Juli 2011

TENNIS-KINDERTURNIER

Samstag, 20. August und Sonntag, 21. August 2011

TENNIS-ORTSMEISTERSCHAFT

Samstag, 20. August bis Sonntag, 28. August 2011

GRILLFEST des TENNISVEREINS

Sonntag, 28. August 2011

FEUERWEHR-HEURIGER

Freitag, 2. September bis Sonntag, 4. September 2011

* * * * *

Für die Sommermonate wünsche ich Ihnen schöne, erholsame Urlaubstage und unseren Kindern ein gutes Zeugnis und schöne Ferien. Unseren Landwirten wünsche ich eine gute ertragsreiche Ernte, verbunden mit schönem Wetter und einem guten Produktpreis.

Ihr Bürgermeister

Adalbert Endl

<u>Impressum:</u>	Gemeindeinformation Nr. 3/2011, Juli 2011 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7041 Antau Hauptplatz 3, Eigenverlag
-------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------